

DANKSAGUNG

Ich danke Herrn Prof. Dr. M. Böhm für die Überlassung des Themas, für die Möglichkeit, die erforderlichen Experimente im kardiologischen Forschungslabor der Klinik für Innere Medizin III des Universitätsklinikums Homburg durchführen zu können sowie für seine fachliche Unterstützung und konstruktive Kritik.

Frau Dr. U. Seeland danke ich für ihre gute wissenschaftliche Betreuung sowie ihr stetes Interesse und Engagement in allen Abschnitten der vorliegenden Arbeit.

Ebenso möchte ich mich bei Herrn PD Dr. S. Rosenkranz (Universität zu Köln) für die Bereitstellung der murinen Myokardproben und die unkomplizierte wissenschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Das Forschungsprojekt wurde finanziell gefördert durch die Ernst und Berta Grimmke Stiftung und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (Competence Network of Heart Failure). Auch hierfür herzlichen Dank.

Für das freundliche Arbeitsklima und die reibungslose Organisation der labortechnischen Abläufe danke ich allen Doktoranden, Ärzten und technischen Assistenten des kardiologischen Forschungslabors, insbesondere Frau Julia Michaely und Frau Kirsten Schiller.

Mein besonderer Dank gilt meinen Eltern für ihr Verständnis, ihre Zuversicht und ihre uneingeschränkte Unterstützung und sowie Herrn Dr. H. Braun und Frau Dr. K. Rentz für ihre stete Motivation, die wesentlich zum Gelingen der vorliegenden Arbeit beigetragen hat.